

Türkei bombardiert Kobani: Syrische Soldaten getötet

Kobani. Die türkische Armee hat am Dienstag die vor allem von Kurden bewohnte Stadt Kobani in Nordsyrien bombardiert. Zwölf türkische Luftangriffe richteten sich auch gegen Stellungen syrischer Regierungstruppen westlich von Kobani im Grenzgebiet zur Türkei. Dabei seien 22 Soldaten getötet worden, meldete nordsyrische Nachrichtenagentur *North Press*. Beim Artilleriebeschuss auf das Stadtzentrum von Kobani seien ein 12jähriges Kind getötet und weitere Zivilisten verletzt worden, meldete die kurdische Nachrichtenagentur *ANF*.

Kobani war im Winter 2014/15 weltweit bekannt geworden, nachdem es dort kurdischen Volksverteidigungseinheiten YPG mit Unterstützung der US-Luftwaffe erstmals gelungen war, der Dschihadistenmiliz »Islamischer Staat« eine Niederlage beizubringen. Auch Dörfer in der Nähe der nordsyrischen Städte Minbidsch, Ain Issa, Tel Tamir und Amude wurden am Dienstag von der türkischen Armee und ihren Hilfstruppen beschossen. Mehrere Zivilisten wurden dabei verletzt. Bei Tirbespije schlugen Granaten nahe dem Ausbildungszentrum der Miliz Sotoro, einer Selbstverteidigungseinheit christlicher Suryoye, ein. Der Nationalkongress Kurdistan (KNK) richtete angesichts der eskalierten Angriffe der Türkei am Dienstag einen dringenden Appell an die Vereinten Nationen, die Globale Koalition gegen den IS, die EU, den Europarat und die Liga der Arabischen Staaten, über Nordsyrien eine Flugverbotszone einzurichten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/433058.tuerkei-bombardiert-kobani-syrische-soldaten-getoetet.html>